

Kiesabbau Grosszelg in Birmenstorf

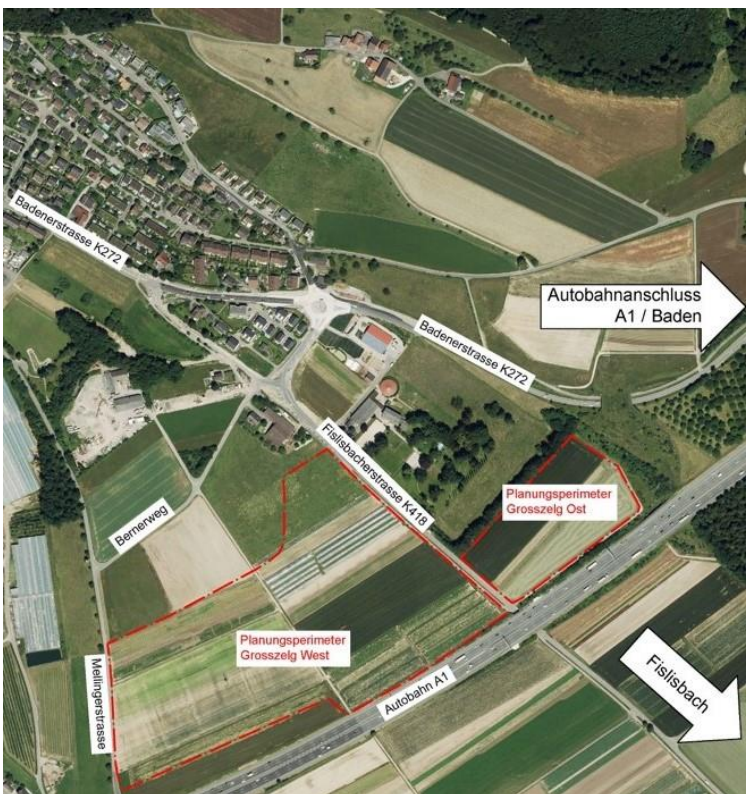
Ausgangslage

Im Kanton Aargau wird viel gebaut. In Birmenstorf wird seit Jahrzehnten Kies abgebaut. Mit der Richtplanfestsetzung soll für die nächsten 15 bis 20 Jahre die regionale Versorgung mit Kies sowie ein regionales Auffüllvolumen für unverschmutzten Aushub sichergestellt werden. Der Bedarf ist aus kantonaler Sicht gegeben und das Vorhaben wird durch den Kanton unterstützt. Nach 25 Jahren Abbau, Wiederauffüllung und Rekultivierung kann das Gebiet wieder landwirtschaftlich genutzt werden.



Ausgangszustand (Blick aus Westen) entspricht der Endgestaltung

Eckdaten



Betreiber: Interessengemeinschaft Richi AG, Merz Baustoff AG und Knecht Bau AG (IG-RMK)

Ort: Birmenstorf (AG)

Fläche: ca. 13 ha oder 19 Fussballfelder

Abbaumenge pro Jahr 75'000 bis 145'000 m³ Kies

Inbetriebnahme frühestens 2021

Dauer mit Wiederauffüllung: 25 Jahre

Umwelt: der Standort Grosszelg kann so umgesetzt werden, dass alle Umweltschutzgesetze eingehalten werden

Offene Fläche: 4,5 ha

Kiesabbau

Kies und Sand sind die einzigen bedeutenden Rohstoffe der Schweiz, die hierzulande abgebaut werden. Beide sind notwendig für die Produktion von Beton. Beton wird im Hoch- und Tiefbau, das heisst für den Bau von Wohn- und Bürohäusern sowie für Infrastrukturbauten wie Strassen und Brücken verwendet. Bei allen Tiefbauarbeiten fällt Erdreich, sogenannter Aushub, an. Bei einem Neubau fällt in der Regel mehr Aushub an als Kies für Beton benötigt wird. Sauberes Aushubmaterial kann laut den gesetzlichen Vorgaben der Verordnung über die Vermeidung und die Entsorgung von Abfällen (VVEA) abgelagert werden.

Wandkies aus dem Abbaug Gebiet Grosszelg wird für Bauvorhaben in der Region verwendet. Unverschmutzter Aushub von Baustellen aus der Region wird mit kurzen Fahrdistanzen ins Abbaug Gebiet Grosszelg zugeführt und für die Wiederauffüllung eingebaut.

Verkehr und Emissionen

Verkehr und Emissionen werden im Umweltverträglichkeitsbericht detailliert behandelt und unterliegen der Mitwirkung im nachfolgenden Nutzungsplan- und Baubewilligungsverfahren. Dieses beinhaltet die genaue Verkehrsführung, die Zufahrtswege und die Auswirkungen der eingesetzten Baumaschinen.

Natur und Umwelt

Die Auswirkungen auf Natur und Umwelt werden im Umweltverträglichkeitsbericht detailliert behandelt und unterliegen der Mitwirkung im nachfolgenden Nutzungsplan- und Baubewilligungsverfahren. Nach dem Ende des Abbaus werden Kiesgruben wieder aufgefüllt, rekultiviert und der Landwirtschaft zurückgegeben. Kiesgruben, Steinbrüche und Auffüllungen bieten grosse Chancen für die Natur.

Standort

Das geplante Materialabbaug Gebiet Grosszelg ist in einen östlichen und einen westlichen Teil getrennt. Grosszelg Ost ist gemäss des Rohstoffversorgungskonzepts RVK von 1996 des Kantons Aargau als zukünftiges Materialabbaug Gebiet von kantonaler Bedeutung vorgeschlagen und ist aktuell im Richtplan als Vororientierung eingetragen. Grosszelg Ost soll nun zusammen mit Grosszelg West im Richtplan festgesetzt werden. Der Standort wurde als sehr geeignet bewertet.

Nächste Schritte

Eintrag als Festsetzung im Richtplan. Weitere öffentliche Information, Mitwirkung und Teiländerung Nutzungsplanung sowie Baubewilligung.

IG-RMK

In der Interessengemeinschaft RichiMerzKnecht haben sich in der Region tätige Unternehmen zusammengeschlossen.

Die Unternehmen stellen rund 380 Arbeitsplätze.

Kontakt:

Thomas Merz, Merz Gruppe
Tel. Natel: 076 363 17 74
Email: t.merz@merzgruppe.ch

